

Mein Lehrling - die Fachkraft von morgen

Mag. (FH) Wolfgang Hoffer

Die Lehre im Überblick

- Die Duale Berufsausbildung:



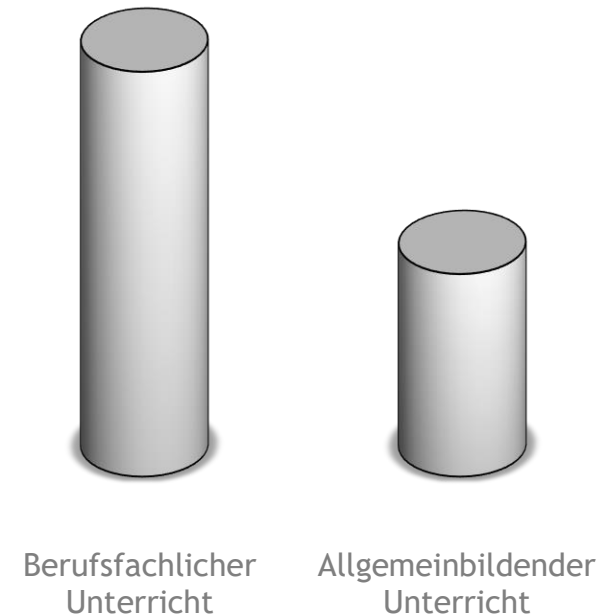
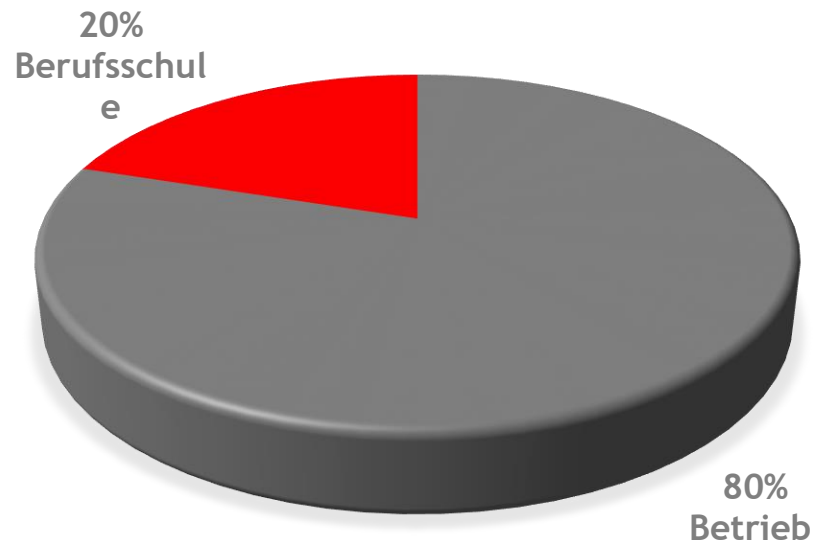
- Ausbildung in mehr als **200 Lehrberufen**
- Spezialisierung im Rahmen **modularer Lehrberufe**
- Aufwertung der Lehre durch **Lehre mit Matura**

Es gibt gute Gründe für die Lehrausbildung!

- Aufbau eigener **Fachkräfte**.
- Die Ausbildung von Lehrlingen **rechnet sich**.
 - **Positiver Nettoertrag** im ersten Lehrjahr bei 45% der Lehrbetriebe
 - Ersparnis von **Rekrutierungskosten** für Facharbeiter
- Positiver Effekt auf das **Unternehmensimage**.

Die duale Berufsausbildung in der Praxis

- Die Ausbildung findet im **Lehrbetrieb** und in der **Berufsschule** statt
- Unterricht: **Blockunterricht** oder **wöchentlich** an ein oder zwei Tagen
- **FachlehrerInnen**: Meisterabschluss oder facheinschlägige Berufsprüfung sowie langjährige Berufserfahrung



Voraussetzungen für die Lehrlingsausbildung

- **Zwei Voraussetzungen** müssen erfüllt werden:
 - **Aufrechter Feststellungsbescheid** zur Eignung als Lehrbetrieb
 - **Ausbilderberechtigung**



© Image Source/Corbis

Der Feststellungsbescheid

- Einreichung bei der jeweils zuständigen **Bezirksstelle** oder der **Lehrlingsstelle**
- Der Antrag ist **gebührenfrei**.
- Das entsprechende **Formular** finden Sie auf der **Website** Ihrer **Lehrlingsstelle**.
- Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer prüfen bei einem **Termin vor Ort**, ob die Inhalte des Berufsbildes im Unternehmen vollständig vermittelt werden können.

Der Ausbildungsverbund

- ... wird vorgeschrieben, wenn nicht alle Ausbildungsinhalte im eigenen Betrieb vermittelt werden können.
- Inhalte können dem Lehrling in einem anderen geeigneten Betrieb vermittelt werden.
- Ergänzende Ausbildungsmaßnahmen können auch in Ausbildungseinrichtungen wie z.B. WIFI oder BFI erfolgen.
- Auch freiwilliger Verbund ist möglich.



Die Ausbilderberchtigung

- **Voraussetzung** für die Lehrlingsausbildung
- Ausbilder/in kann der/die **Lehrberechtigte** selbst, oder dafür ausgewählter **Mitarbeiter/in** sein.
- Voraussetzung ist das vollendete **18. Lebensjahr**
- Um Ausbilder/in zu werden, kann man einen **Ausbilderkurs** besuchen oder eine **Ausbilderprüfung** ablegen
- Zahlreiche **Prüfungen** sind der Ausbilderprüfung **gleichgehalten**.
- Falls kein Ausbilder vorhanden ist, muss binnen **18 Monaten** ab Rechtskraft des Feststellungsbescheides die Ausbilderqualifikation nachgeholt werden
- Ein Ausbilder darf **maximal fünf Lehrlinge** ausbilden

Lehrlingssuche

- Lehrstellenbörse von WKO und AMS
- Schulkontakte
- Berufspraktische Tage
- Tag der offenen Tür
- Betriebsbesichtigungen für Schulklassen
- Vorträge an Schulen und bei Elternabenden
- Karriereseite auf der Unternehmenswebsite
- Mundpropaganda



Lehrvertrag und Anmeldung

- Der Lehrvertrag ist binnen **drei Wochen** ab Aufnahme des Lehrlings bei der **Lehrlingsstelle** zur Eintragung (Protokollierung) einzureichen.
- Die Meldung an die **Gebietskrankenkasse** hat ausnahmslos vor **Arbeitsantritt** durch den/die Lehrberechtigten zu erfolgen.
- Der Lehrberechtigte ist verpflichtet, den Lehrling innerhalb von **zwei Wochen** ab Beginn bzw. Beendigung des Lehrverhältnisses bei der zuständigen **Berufsschule** an- bzw. abzumelden.



Besonderheiten bei der Beschäftigung von Jugendlichen

- Die tägliche Arbeitszeit von acht Stunden bzw. die wöchentliche Arbeitszeit von **40 Stunden** darf nicht überschritten werden.
- Tagesarbeitszeit darf auf **neun Stunden**, die Wochenarbeitszeit auf **45 Stunden** ausgedehnt werden, wenn der Kollektivvertrag eine **Durchrechnung** zulässt
- Zu beachten sind neben Regelungen für Jugendliche bezüglich Überstunden auch **Ruhezeit- und Nachtruhebestimmungen**.
- Ist die **Tagesarbeitszeit länger als viereinhalb Stunden**, haben Jugendliche Anspruch auf eine halbe Stunde Pause. Diese Ruhepause ist **spätestens nach 6 Stunden** zu konsumieren.
- **Sanitäre Einrichtungen:** Nach Geschlecht getrennte Anlagen sind notwendig, wenn regelmäßig gleichzeitig mindestens fünf Frauen und mindestens fünf Männer anwesend sind.

Unterstützungs- und Beratungsangebote der WKÖ

- Die Wirtschaftskammer unterstützt Sie in sämtlichen Fragen der Lehrlingsausbildung!
 - Die LehrstellenberaterInnen
 - Die Bezirksstellen der Wirtschaftskammer
 - Die Lehrlingsstelle Ihres Bundeslandes

Förderangebote der Wirtschaftskammer

- Basisförderung
- Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Weiterbildung der AusbilderInnen
- Ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfung
- Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten
- Zusätzlicher Besuch von Berufsschulstufen
- Auslandspraktikum
- gleichmäßiger Zugang von jungen Frauen und jungen Männern zu den verschiedenen Lehrberufen
- Übernahmeprämie für Lehrlinge aus überbetrieblichen Einrichtung
- Besuch von Vorbereitungskursen auf die Lehrabschlussprüfung
- Lehre für Erwachsene
- Internats- bzw. Unterbringungs-kosten für Lehrlinge

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Noch Fragen?

Mag. (FH) Wolfgang Hoffer

Abteilung Bildung

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten

T 0676/82831794 | F 02742/851-17549

E wolfgang.hoffer@wknoe.at | W www.wko.at/noe/bildung